

Diözese Innsbruck
Zentraler Dienst Wirtschaft und Finanzen
Abteilung Kirchliches Bauen
Riedgasse 9-11
6020 Innsbruck

Antrag an den Solidaritätstopf I und Solidaritätstopf Pfarren Innsbruck

Zuschüsse aus dem Solidaritätstopf sind nur für diejenigen Bauvorhaben möglich, die auch nach der Bau- und Kulturgüterverordnung in der gültigen Fassung gefördert werden.

Der Antrag ist vollständig, sachlich richtig und digital auszufüllen. Er ist mit dem Pfarrsiegel zu versehen und von den gemäß Pfarrkirchenratsordnung bzw. Pfründenordnung idgF vorgesehenen vertretungs- und zeichnungsberechtigten Personen zu unterzeichnen und im Original einzureichen.

Für jede Abweichung ist die neuerliche Genehmigung der Diözese Innsbruck notwendig.

Für Fragen und Auskünfte steht das Team der Abteilung Kirchliches Bauen unter der Telefonnummer +43 512 2230-3701 oder per E-Mail an bauamt@dibk.at gerne zur Verfügung.

1. Antragstellerin

Pfarre	Pfründe	Sonstiges	Pfarrnummer
--------	---------	-----------	-------------

Bezeichnung Rechts-
trägerin laut Grundbuch

Ansprechperson für Bauvorhaben

Name
Telefon
Mail

2. Projektdetails

Für folgendes Bauvorhaben wurde eine Genehmigung durch die Diözese Innsbruck beantragt:

Projekttitel bzw.
Gegenstand des Antrags

Datum Bauansuchen

3. Beantragte Summe und Erläuterungen

Beantragte Summe €

Begründung

Darstellung der wirtschaftlichen Situation:

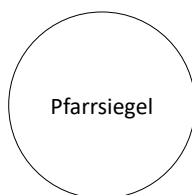
Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung oder Einnahmen- und Ausgabenrechnung der letzten drei Jahre sind beigelegt.

Gab es seit dem letzten Jahresabschluss wesentliche Änderungen der wirtschaftlichen Situation?

Wurden Maßnahmen zur Verwertung des eigenen Liegenschaftsvermögens gesetzt? Wenn ja, welche:

4. Antrag

Ort und Datum



Unterschrift Pfarrer, Pfarrökonom:in, etc.

Unterschrift stv. Vorsitzende:r des PKR

Beschlussfassung im Subventionsausschuss der Diözese Innsbruck

(wird vom Zentralen Dienst Wirtschaft und Finanzen ausgefüllt)

☐ genehmigt am

mit einem Betrag in Höhe von

☐ abgelehnt am